

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1825

53 (2.7.1825)

Großherzoglich Badisches
N u z e i g e = B l a t t
für den
Dreisam - Kreis.

Nro. 53. Samstag den 2. Juli 1825.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

B e k a n n t m a c h u n g.

(Eingangszoll von wollenen Tüchern aus dem Kanton Basel.)
K. D. Nro. 10884. In Gemäßheit Erlasses des Großherzoglichen Finanz Ministerii vom 31. v. M. Nro. 2915. ist von denjenigen Baslern wollenen Tücher, von welchen in den Ursprungsscheinen nicht ausdrücklich gesagt ist, daß sie im Kanton Basel nicht bloß ausgerüstet, sondern auch gesponnen und gewoben worden sind, künftig der hohe Eingangszoll zu erheben, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 17. Juni 1825.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
Fehr. v. Türkheim.

E d e l.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(3) Zu Bablingen an den in Gant erkannten Bürger Mathias Köffel, auf Mittwoch den 6. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Zu Windenreute an den in Gant erkannten Bäcker Mathias Roser,

auf Donnerstag den 14. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Zu Riegel gegen Johann Sutter am 14. Juli d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Zu Vogelbach an den in Gant erkannten Johannes Hug, auf den 21. Juli d. J. Morgens 7 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

(1) Die Erben der Stephan Scherer'schen Wittwe Gertrud geborne Heckle von Norsingen haben eine öffentliche Liquidation der vorhandenen Passiven, wegen der Erbvertheilung der Verlassenschaft für nöthig erachtet.

Dem Zufolge wird hiezu Tagfahrt auf Dienstag den 12. Juli d. J.

a. G. h. July 1825

früh um 9 Uhr im Gasthause zum Bären in Norzingen festgesetzt, und sämtliche Creditoren dieser Verlassenschaft aufgerufen, ihre Forderungen an gesagtem Ort, Tag und Stunde vor der Commission anzumelden und richtig zu stellen.

Staufen, am 21. Juli 1825.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

D v e l o g e.

Vermögens- und Schuldenliquidation.

(1) Sämtliche Schuldner und Gläubiger des verstorbenen Kleidermeisters Johann Mayer und dessen rückgelassene Wittwe Maria, geborne Ransinger von Altsimonswald, haben ihre Passiv- und Aktiv-Forderungen am

Mittwoch den 20. Juli d. J.

Vormittags in der Behausung des Verstorbenen zu Altsimonswald, vor der Theilungs-Commission um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als sonst die Posten der erstern nach der Aufforderung im Hausbuch beurtheilt und jene der letztern bei der Vermögens-Vertheilung nicht berücksichtigt würden.

Waldfirch, den 24 Juni 1825.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

D o b e l.

Sant. Edikt und Schuldenliquidation.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des alt Köhlewirths Johann Böbler von Geschwend wird hiemit Sant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation, wie auch zum Versuche eines Nachlassvergleichs, auf Mittwoch den 20. Juli d. J. angeordnet.

Sämtliche Gläubiger des gedachten Johann Böbler von Geschwend haben daher an obigem Tage Vormittags 9 Uhr, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in diesseitiger Amtskanzlei gehörig richtig zu stellen, und hinsichtlich eines Nachlasses, ihre Erklärungen zu geben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Schönauf, am 25. Juni 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

B ü r g l e.

A u f f o r d e r u n g.

(1) Der unter dem Großherzoglichen 1ten Dragoner Regiment stehende Matthias Bühner von Kollmar'skreutbe ist von seinem Regimente als Deserteur abgeführt worden. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen

6 Wochen

dahier oder bei seinem vorgesehnen Regiments-Kommando zu stellen, als sonst gegen ihn, als bösslich ausgetretenen Untertanen nach dem Gesetze wird verfahren werden.

Emmendingen, den 25. Juni 1825.

Großherzogliches Oberamt.

St ö s s e r.

A u f f o r d e r u n g.

(2) Ludwig Kaiser von Witten-schwand, Soldat bei dem Großherzogl. Linien Infanterie, Regiment Nr. II, der am 11. d. M. aus seiner Garnison entwichen ist, wird aufgefordert, sich binnen

6 Wochen

bei seinem Regiments-Kommando oder dahier bei Amte zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach gesetzlicher Vorschrift verfahren würde.

St. Blasien, den 18. Juni 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

E r b v o r l a d u n g e n.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden.

Aus dem Bezirksamt Weinheim.

(1) Von Laudenbach der seit 1811 abwesende Bürgersohn Philipp Welzel.

V e r s c h o l l e n h e i t s e r k l ä r u n g.

(1) Joseph und Dominikus Baumgartner von Todtmoos Glasbütte werden andurch auf die fruchtlos abgelaufene Vorladung, Frist vom 28ten März 1822 als verschollen erklärt.

St. Blasien den 24. Juni 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.

Handwritten signature and date: 27. Juni 1825

Verschollenheits- Erklärung.

(1) Da der unterm 14. Mai 1824. zum Empfang seines Vermögens öffentlich vorgeladene Fidel Tritschler von Neustadt sich nicht gestellt hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und seinen Verwandten das Vermögen in fürsorglichen Besitz zuerkannt.

Neustadt, den 27. Juni 1825.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Obkircher.

Verschollenheits- Erklärung.

(1) Da der unterm 10. April v. J. edictaliter vorgeladene Sebastian Weickmann von Mingolsheim, oder dessen Erben in der anberaumten Jahresfrist sich nicht sistirt haben, so wird derselbe hierdurch für verschollen erklärt und verordnet, daß dessen Vermögen seinen bekannnten nächsten Verwandten gegen Cautions- Leistung zum fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden soll.

Bruchsal, am 16. Juni 1825.

Großherzogl. Oberamt.
Gemehl.

Mundtod- Erklärung.

(1) Die Michael Fischerschen Eheleute von hier werden im ersten Grade mundtod erklärt, und dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Webermeister Georg Ams dahier als Aufsichtspfeger bestellt ist.

Waldkirch, am 24. Juni 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.
Meyer.

Bekanntmachung.

(3) Die Gerichtstage werden in dem diesseitigen Amtsbezirke an folgenden Tagen abgehalten, und zwar zu

- Adelhausen am ersten Mittwoch jeden Monats.
- Bürchan ebenso.
- Dosenbach ebenso.
- Etchen am ersten Donnerstag jeden Monats.
- Eichsel am ersten Mittwoch jeden Monats.
- Fahrnan jeden Dienstag letzter Woche des Monats.
- Gerspach am ersten Mittwoch jeden Monats.
- Gundenhausen ebenso.
- Greßgen am 8ten jeden Monats, fällt die-

fer aber auf einen Sonntag, den nächstfolgenden Tag.

- Hasel am ersten Mittwoch jeden Monats.
- Hausen am ersten Dienstag jeden Monats.
- Kirchhausen am ersten Mittwoch jeden Monats.

Langensee ebenso.

Langenau am 14ten jeden Monats, fällt dieser aber auf einen Sonntag, den nächstfolgenden Tag.

- Minseln am ersten Mittwoch jeden Monats.
- Maulburg ebenso.

Neuenweg am ersten Dienstag jeden Monats.

Nordschwaben am ersten Mittwoch jeden Monats.

Naitch ebenso.

Naitbach ebenso.

Schopfheim am ersten Donnerstag jeden Monats.

Schlächtenhaus am zweiten Samstag jeden Monats.

Salneck am ersten Mittwoch jeden Monats.

Legernau am ersten Montag jeden Monats.

Weitnau am ersten Mittwoch jeden Monats.

Wiesleth ebenso.

Wies am letzten Tag in jedem Monat, fällt dieser auf einen Sonntag, den nächstfolgenden Tag.

Wiesch am ersten Freitag jeden Monats. Welches wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Schopfheim, am 7. Juni 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.
Leustler.

Diebstahlsanzeige.

(1) Am 30. Mai d. J. Mittags zwischen 12 und 1/4 auf 4 Uhr wurden dem Staatsbalter Johann Eckert zu Segalen 35 bis 36 fl. an baarem Geld aus einem Kasten in der Stubenkammer entwendet.

Das Geld befand sich in zwei Geldbeuteln, nämlich in einem seidenen, sogenannten Ziehbeutel waren 7 große Thaler, worunter 5 Brabanter, und 2 Schwerdthaler zusammen

18 fl. 54 kr.

Sobin in einer Schweinsblater an Münz- und kleinen Thalern etwa 15 fl. 16 kr.

Von diesem gestohlenen Gelde wurden am Sonntag den 5. d. M. 5 fl. 10 1/2 kr. in

der Kirche des Domnisklats als absichtlich dahin gelegt, wieder aufgefunden.

Wir ersuchen sämmtliche wohlblöbliche Behörden auf den allfälligen Thäter fahnden und ihn im Betretungsfalle gegen Rückersay der Kosten anher einliefern lassen zu wollen.

St. Blasien, den 18. Juni 1825.
Großherzogl. Bezirksamt.

Diebstahlsanzeige.

(3) Aus den Steinbrüchen in dem Rinnen- thal bei Marbach wurde folgendes Steinbre- cher - Geschirr am Ende des vorigen Monats entwendet:

- 1. Ein großes Hebeisen zu 46 Pfund im Werthe zu 7 fl. 40 fr.
- 2. Ein solches Hebeisen von ungefähr 55 Pfund zu 9 fl. 10 fr.
- 3. Ein Stein - Schlegel von 16 Pfund zu 6 fl. 24 fr.
- 4. Zwei Schaufeln zu 1 fl. 24 fr.
- 5. Ein Pickel zu 1 fl. 12 fr.

Sämmtliche Großherzogl. Polizeibehörden werden ersucht, auf die Thäter zu fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren, und hieher lie- fern zu lassen.

Willingen, den 6. Juni 1825.
Großh. Bezirksamt.

Diebstahlsanzeige.

(2) Heute wurde entdeckt, daß aus der amtlichen Depositenliste 94 fl. 49 fr., in verschiedenen Münzsorten entwendet worden sind.

Sämmtliche Behörden werden ersucht auf den Thäter zu fahnden, und ihn im Betre- tungsfalle nebst dem etwa noch bei ihm vor- gefundenen Geld wohlverwahrt anher einzu- liefern.

Engen, den 14. Juni 1825.
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Eckhard.

Diebstahls - Anzeige.

(3) Anfangs vorigen Monats wurden dem Andreas Dufner von Kirchzarten, Dienst- knecht des Mathias Bauf daselbst, von dem unten signalisirten Pürschen mittelst Eröff- nung eines Kastens nachstehende Effekten ent- wendet:

- 1. Ein runder halbgroßer Baurenhut von Filz, im Werth von 1 fl.

2. Ein gelbes seidenes Halstruch mit wei- ßen Streifen. 1 fl. 30 fr.

3. Ein wollenes rothes Bruststuch. 3 fl.

4. Ein Paar schwarze kurze Hosen an beiden Seiten des Hosenslages mit grün- er Seide gesteppt. 5 fl. 30 fr.

5. Ein Paar blaue wollene Strümpfe, am Versen mit schwarzen tüchernem Karven besetzt. 1 fl. 21 fr.

6. Ein Paar ganz große Fuhrmannsstiefel zum abstreifen und anziehen gemacht. 6 fl.

7. Zwei reißene Hemden wovon das eine fast ganz neu und mit A. T. bezeichnet ist, und zwar am sogenannten Herz- schlitze. 1 fl. 30 fr.

Das andere war schon etwas älter und war am nämlichen Orte mit A. D. be- zeichnet. 1 fl. 12 fr.

8. Ein blautüchener Ueberrock mit kurzem Kragen, wie man sie im Kirchzarten- thal trägt, mit weißem Kuterstuch gefüttert und mit Hasfen statt Knöpfen versehen. 6 fl.

9. Ein schwarzer Ueberrock von Zwilch, gerade wie der vorbeschriebene gemacht, nur mit dem Unterschiede, daß er lei- nen umgelegten sondern einen kurzen aufgestellten Kragen hat. 3 fl. 30 fr.

Sämmtliche Behörden werden ersucht auf den hier bezeichneten Pürschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher liefern zu lassen.

Freiburg, am 21. Juni 1825.
Großherzogliches Landamt.
Weber.

Personalbeschrieb.

Dieser Pürsche ist 28 bis 30 Jahre alt, etwa 5' groß, von bagerer Statur, hat blonde Haare, röthlichen Bart und Backen- bart, längliches Gesicht, gesunde Farbe.

Er trug einen blauen Fanker, lange braune Hosen, eine Weste mit erhabenen weißen Knöpfen, wie man solche im Schwa- ben trägt, einen s. g. Schausenbut, vor- nen ausgepist und hinten breit.

Diebstahlsanzeige.

(2) In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Weber Mathias Imbot zu Niederwinden zwei Stück Leinwand mittelst

gewaltsamen Einbruchs in seine Werkstätte von zwei Webstühlen abgeschnitten und entwendet worden.

Das eine Stück Leinwand enthielt circa 55 oder 56 Ellen, war 6/4tel breit, und die Elle 17 kr. werth; das andere Stück 70 Ellen lang und 2 Ellen breit, und die Elle 20 kr. werth.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, daß auf die gestohlene Leinwand und ihre Verkäufer gefällig gefahndet, und solche auf betreten pfeher eingeliefert werden wollen.

Waldkirch, den 17. Juni 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyr.

F a h n d u n g.

(2) In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. ist der zu Kuppenheim in Arbeit gestandene Schreinergefell Jakob Anton Groß von Sontheim, Oberamts Heilbronn mit Zurücklassung seines Wanderbuchs entflohen, und er hat dadurch den Verdacht einem Nebengefellen eine Tabakspfeife im Werth von 2 fl. 36 kr. und einem andern 36 kr. in Geld nebst einem hellblautüchernen Frack, im Werthe von 5 fl. gestohlen zu haben, bestärkt.

Person-Beschrieb.

Derselbe ist laut seines Wanderbuches 28 Jahre alt, mittlerer Statur, mißt 5 Schuh 5 Zoll, Württemberg. Maases, hat ein ovales Gesicht, blonde Haare, breite Stirne, braune Augenbraunen, schwarze Augen, dicke Nase, volle Wangen, breiten Mund, gute Zähne, breites Kinn, und gerade Beine.

Die Polizei Behörden werden um seine Fahndung und Uebersieferung andurch ersucht.

Rastatt, den 24. Juny 1825.

Großherzogl. Oberamt.
Müller.

Kaufantrage und Verpachtungen.

Wein- und Früchten-Verkauf.

(1) Von den diesseitigen Naturalien-Vorräthen werden in öffentlicher Steigerung verkauft:

Montag den 11. Juli d. J.
Vormittags 10 Uhr im Nebstod zu Waldbut, von den dort in der herrschaftlichen Kellerei liegenden Weinvorräthen: circa
3 Saum 1824r Gewächs,
28 — 1823r —

Dienstag den 12. Juli d. J.
Nachmittags 4 Uhr zu Rheinheim;
100 Mutt Kernen,
60 — Roggen,
51 — Mischelten.

Mittwoch den 13. Juli d. J.
Vormittags 9 Uhr zu Ebingen auf der Verwaltungskanzlei
112 Saum Wein 1823r Gewächs.
Ebingen, den 26. Juni 1825.

Großh. Domainen Verwaltung.

Lorenz.

Früchte- und Weinversteigerung.

(1) Am Montag den 11. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden mehrere Hundert Sester Waizen, Roggen, Gerste und Haber; wie auch ungefähr

vom Jahr 1823.

50 Saum Wein, Kirchhofer Gewächs,
25 — — Heitersheimer —

vom Jahr 1824.

30 Saum Wein, Kirchhofer Gewächs,
20 — — Heitersheimer —

öffentlich versteigert werden.

Heitersheim, den 23. Juni 1825.

Großherzogl. Domainen Verwaltung.
Engelher.

Versteigerung.

(3) Am Mittwoch den 20. Juli Nachmittags 2 Uhr wird auf dem dahiesig städtischen Rathhause das liegende Vermögen aus der Ochsenwirth Herzogischen Gantmasse dahier, in sechs vom Verkaufstage an zu 5 pCt. verzinslichen Jahrsterminen zahlbar, an die Meißbeitenden öffentlich versteigert werden.

Die zu verkaufenden Liegenschaften bestehen:

a) in einem von Stein erbauten zweistöckigen Hause, worauf das Tafeln-, Metz- und Back-Recht bisher ruhete, und unter welchem ein großer Keller sich befindet.

- b) in einem neben dem Hause befindlichen gewölbten Keller.
- c) in einer hinter dem Hause stehenden, Scheuer, Stallung und Wagenremisse.
- d) in einer abgesondert stehenden Holzremisse mit Schweinställen.
- e) in einer besonders stehenden Braustätte, sammt Branerei-Einrichtung. Unter der Braustadt befindet sich ein gewölbter Keller.
- f) ferner, in 60 Ruthen Gemüsgarten, und 3 Fauchert 2 Ruthen Wiesen beim Haus, endlich
- g) in zwei Stück Ackerfeld, das eine zu 1 Viertel 14 Ruthen, das andere aber zu 3 1/2 Viertel im Maase.

Das Haus steht etwa 1000 Schritte von hiesiger Stadt entfernt, in einer, eine gar schöne Aussicht darbietenden Lage, an der Landstraße von Schafhausen nach Basel; um selbes herum ist ein geräumiger mit einem laufenden Brunnen versehener Hausplatz, gleich unten daran wird der wöchentliche stark besucht werdende Holz- und Brettermarkt gehalten, und einem gut eingerichteten Gastwirthe würde es an genügender Gastung nicht fehlen.

Die Liebhaber, welche die weitem Kaufsbedingungen täglich auf hiesig Großherzoglich Revisoratskanzlei einsehen können, wollen sich sohin an obigem Tage bei der Steigerung einfinden, und auswärtige Steigerer sich mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen.

Waldshut, am 17. Juni 1825.

Großb. Amts- Revisorat.
Spenner.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(2) Am Freitag den 8. July d. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf desseitigem Bureau

- 20 Mäster Waizen,
- 40 — Roggen,
- 25 — Dinkel, und
- 70 — Haber,

der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und bei annehmbaren Geboten losgeschlagen.

Ferner bringen wir zur Kenntniß daß am 1. Mittwoch jeden Monats in der herrschaftlichen Kellerrei Sulzburg eine Versteigerung

von 1823er und 1824er Weine, und se am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats auf Handverkauf um die, an die Fässer angeschriebenen Preise daselbst statt findet.

Mülheim, den 23. Juny 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
Kieffer.

Früchte- und Wein-Versteigerung.

(2) Freitag den 8. k. M. Juli Morgens 9 Uhr werden ab dem hiesig herrschaftlichen Fruchtspeicher

- 800 Sester Waizen,
- 1200 — Roggen,
- 500 — Gersten und
- 400 — Haber,

sodann den darauf folgenden

Dienstag den 12. k. M.

Morgens 10 Uhr aus hiesig herrschaftlicher Kellerei

- 8 Saum 1819r rothen Wein, Wenberger Gewächs,
- 6 — 1822r ditto ditto,
- 15 — 1822r weißer Wein, Wenberger Gewächs,
- 40 — 1819r und 1822 Kaiserstühler Wein.

- 350 — 1824r Wein und
- 50 Saum Weinbessen.

öffentlich versteigert und bei annehmbaren Geboten ohne Ratifications-Vorbehalt sogleich losgeschlagen werden.

Emmendingen, am 23. Juni 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
Barbo.

Versteigerung.

(2) In Forderungssachen gegen Georg Speth von Dpfingen wird dessen gut erbaute Behausung mit Hof, Scheuer und Stallung in der Altgasse, nebst 18 Ruthen Kraut- und Grasgarten

Dienstag den 12. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Wege öffentlicher Steigerung im Gemeindsbause zu Dpfingen, auf dreifährige Zahlungsstermine dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Freiburg, den 20. Juni 1825.

Großherzogl. Landamts- Revisorat.
Sartori.

Mühle - Versteigerung.

(3) Müller Andreas Krämer von Hausgreuth, Vogtei Rheinbischofsheim, hat von Großherzogl. Hofdomainenkammer durch Erlaß vom 18. Mai d. J. Nr. 8480. die Erlaubniß erhalten seine inne habende Erbslandsmühle r. s. veräußern zu dürfen.

Die Mühle besteht in 2 Mahlgängen, einer Hanfweibe, Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hofreitbe und Garten.

In Folge oben belobter hohen Erlaubniß wird nun zur Versteigerung dieser Realitäten Tagfahrt auf

den 7. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr festgesetzt, und wir laden hiermit sämmtliche Liebhaber ein, an gedachtem Tag und Stunde in dem Adlerwirthshause zu Hausgreuth zu erscheinen, bemerken aber daß auswärtige Steiglustige, Sitten- und Vermögenszeugnisse vorlegen müssen.

Die Steigbedingungen können inzwischen bei diesseitiger Stelle eingesehen werden.

Rheinbischofsheim, den 7. Juni 1825.

Vogtamt.

Hügel.

Sä g - und Brennholz - Versteigerung.

(2) Den 4. Juli d. J. werden in dem Ebneter Herrschaftswald

15 Säghämme und

51 1/2 Klafter Lannen - Brennholz in öffentliche Steigerung gebracht.

Die Kaufslustigen haben sich am genannten Tage Morgens 9 Uhr an der Ziegelhütte im Welckenthal einzufinden.

Freiburg, den 7. Juni 1825.

Großherzogl. Forstinspektion.

Kunkel.

Stammholz - Versteigerung.

(2) Donnerstag den 7. Juli d. J. werden nach hoher Genehmigung im Forst Emmendingen im Gemeindswald Windenreitbe 40 Stück Eichenstamm, Holz versteigert werden.

Die Liebhaber können sich mit Geld versehen frühe 9 Uhr im Orte Windenreitbe,

um die Bedingnissen zu vernehmen, einzufinden.

Kenzingen, den 26. Juni 1825.

Großherzogl. Forstinspektion.
Hosp.

Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hofkammerraths Böhringer sollen der Erbvertheilung wegen folgende Fahrnisse an den nachbenannten Tagen auf dem Böhringer'schen Gut gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Montag den 11. Juli d. J.

Kleidungsstücke, gemeiner Hausrath und Küchengeschirr.

Dienstag den 12. d. M.

Weißzeug und Bettwerk, englisches Fayence.

Mittwoch den 13. d. M.

Prättosen, Gold und Silber, Spiegel.

Donnerstag den 14. d. M. Vormittags.

Hornvieh.

Nachmittags.

Schreinwerk.

Freitag den 15. d. M. Vormittags.

Ungefähr 70 Saum alter Wein, worunter gute Rheinweine, Margräfer, Dietlinger, Bikensofer ic. von den Jahrgängen 1783. 1802. 1807. und 1822. zu finden sind. Diese Weine werden in kleinen Abtheilungen versteigert.

Nachmittags.

Faß- und Bandgeschirr und Holzwerk.

Freiburg, den 24. Juni 1825.

Großherzogl. Stadtamtsreviforat.
Scharnberger.

Heulieferung.

(2) Am Samstag den 9. July d. J. Vormittags um 9 Uhr wird man im Petershof zu Freiburg, die Lieferung 108 Zentner Heu an Forstbeamte, vom 23. Oktober 1825 bis 23. April 1826 in Quartalraten an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Freiburg, den 24. Juny 1825.

Großherzogl. Forstverrechnung.

Herrman,

Wein-, Heffen-, und Frucht-Versteigerung.

(2) Von den herrschaftlichen Vorräthen werden in angemessenen kleinern und größern Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikations-Vorbehalt den Meistbietenden losgeschlagen.
Am Freitag den 15. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr zu Edingen im Pfauen-Wirthshaus

200 Saum Wein 1824r Gewächs,
6 . . . Weinheffen und
am Dienstag den 19. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr zu Riegel im Hirschen-Wirthshaus

30 Sester Weizen,
760 . . . Roggen,

14 Sester Gerste,
9 . . . Haber.
Wozu man die Liebhaber einladet.
Kenzingen, den 24. Juni 1825.
Großherzogl. Domainenverwaltung.
Kreuter.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte evangelische Pfarrei Nußheim Landdekanats Karlsruhe dem seitberigen Pfarrvikar Friedrich Wozenbern in Laufen zu übertragen.

Frucht - Preise.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte.	Wei-zen.	Halb-wai-zen.	Ger-nen.	Rog-gen.	Ger-sten.	Erb-sen.	Lin-sen.	Mi-schelf.	Mol-zer.	Ha-ber.	
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
Juni 25	Freiburg, beste	1 19	1		43	43					42	27
	mittlere	1 15	55		41	32					38	26
	geringere	1 9	50		39	29					33	24
24	Emending, beste	1 18										
	mittlere	1 14	52		41	33			35			25
	geringere	1 10										
20	Edingen, beste	1 15	54		38	35					36	
	mittlere	1 10	48		36	33					34	
	geringere	1 5	46								33	
18	Kandern, beste			1 20	42	36				50		
	mittlere			1 16								
	geringere			1 15								
23	Lörrach, beste			1 8								
	mittlere			1 5					40			
	geringere			1 2					38			
17	Müllheim, beste	1 21	1	1 21	45	36						
	mittlere	1 18	54	1 18	42	33						
	geringere	1 15	48	1 15	39	30						
22	Staufen, beste	1 21	1		45	36						
	mittlere	1 15	55		42	32					40	
	geringere	1 9	48		40	27					37	
16	Waldfirch, beste	1 18	1		44	36						
	mittlere	1 16	58		42	34						23
	geringere	1 14	50									

Get Sester.

Hierzu eine Beilage.